



Merkblatt für den Patienten

Was Sie nach einem operativen Eingriff beachten sollten:

Verhalten vor dem operativen Eingriff

- Kommen Sie bitte „gut gefrühstückt“ ohne zuviel Kaffee zum vereinbarten Termin.
- Bei vereinbarter Intubations-Narkose durch einen von uns beauftragten Anästhesisten kommen Sie bitte nüchtern (nichts getrunken und gegessen) zum OP-Termin.
- Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese rechtzeitig in Absprache mit Ihrem Haushalt abgesetzt werden.

Verhalten nach dem operativen Eingriff

- Kühlen Sie die operierte Region mindestens 2 Tage lang (Kühlbeutel erhalten Sie bei uns). Bei Bedarf sollte die Kühlung fortgesetzt werden. Vorsicht: Bitte jeweils nur 10 Minuten kühlen und 10 Minuten warten bis zur nächsten Kühlung. Den Kühlbeutel niemals ohne dünne Schutzhülle auf die Haut legen.
- Rechnen Sie damit, dass Sie je nach Umfang des Eingriffes bis zu einer Woche arbeitsunfähig sein werden. Eine entsprechende Krankmeldung erhalten Sie bei Bedarf am Operationstag.
- Nehmen Sie weiches Essen und lauwarmer, besser kalte Getränke und Speisen erst dann zu sich, wenn Sie an der betäubten Stelle wieder volles Gefühl haben.
- Vermeiden Sie in den ersten vier Wochen alle körperlichen Anstrengungen (wenig bücken, nicht schwer heben, keinen Sport, keine Sauna, etc.)
- Nehmen Sie bitte verordnete Medikamente regelmäßig und bis zum Packungsende ein, Schmerzmittel nur bei Bedarf. Sprechen Sie in den ersten zwei Tagen möglichst wenig. Durch die Narkose und die eventuell zusätzlich noch eingenommenen Medikamente kann die Fähigkeit zur Teilnahme am Straßenverkehr eingeschränkt sein.
- Trinken Sie in den ersten zwei Tagen keinen Bohnenkaffee, keinen Alkohol und rauchen Sie vor allem nicht.



- Kauen Sie während der gesamten Einheilungszeit auf keinen Fall im Bereich der Implantate und vermeiden Sie grundsätzlich feste Nahrung wie zähes Fleisch, Brötchen, Äpfel und so weiter. Wir empfehlen eine postoperative Nahrungsergänzung mit BIAVID – Aufbaukost, die in Ihrem Körper in den Tagen nach der OP den notwendigen Bedarf an Eiweiß, Kohlenhydraten, Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen optimal abdeckt. Dieses Produkt ist bei uns erhältlich. Sprechen Sie uns gerne daraufhin an.

Sie haben eine Schallzahnbürste? Diese darf nach OP-Eingriffen für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt werden. Bitten wenden Sie sich an den behandelnden Arzt oder an unsere Prophylaxe, wann Sie die Schallzahnbürste wieder benutzen können!

- Spülen Sie in den ersten Tagen nach dem Eingriff nach jeder Nahrungsaufnahme den Mund mit der verordneten Mundspülung. Erst nach völliger Abheilung genügt warmes Wasser zum Umspülen. Vermeiden Sie zu häufiges und zu starkes Spülen.
- Sollte bei Ihnen ein so genannter Sinuslift (Anhebung des Kieferhöhlenbereiches) geplant sein, sollte zumindest für zwei Wochen Schnäuzen und Druckaufbau in den Nasennebenhöhlen vermieden werden. Bei Auftreten von Erkältungserscheinungen, bitte OTRIVEN- Nasentropfen oder ähnliche Nasenschleimhaut abschwellende Medikamente verschreiben lassen.
- Tragen Sie für ca. 10 Tage keine Prothese / Provisorium auf der frischen Wunde. Während der Einheilungszeit können Sie Ihre Prothese bzw. Ihr Provisorium nach Umarbeitung (Hohllegung und Unterfütterung) durch uns oder den Zahntechniker selbstverständlich wieder tragen. Achten Sie selbst genau darauf, ob Druckstellen entstehen und melden sich ggf. bei uns. Prothesendruck in der Einheilungsphase kann zu Implantatverlust führen (Die gilt nicht für eine Versorgung mit Hilfsimplantaten)!
- 10 bis 14 Tage nach dem ersten Eingriff werden die Fäden durch uns entfernt, Spezialfäden erst nach Absprache. Planen Sie eventuell Urlaubsreisen erst ca. 4 Wochen nach dem Eingriff. Benutzen Sie weiterhin keinen Mundduscheapparat und keine elektrische Zahnbürste.
- Lassen Sie die Implantatregion völlig in Ruhe. Nicht mit den Fingern berühren, nicht mit der Zunge daran spielen. Tragen Sie die Prothese bzw. das Provisorium nur bei Bedarf, auf keinen Fall, um damit richtig zu kauen!
- Vermeiden Sie innerhalb der ersten 12 Wochen nach der Implantation, wenn irgendwie möglich, besondere Anstrengungen. Dies gilt vor allem, wenn Sie den Pulsschlag in der Implantatregion spüren.
- 3 bis 6 Monate nach der Implantation werden die Implantate durch uns operativ freigelegt. Melden Sie sich bitte rechtzeitig für diesen Termin an. Nach vollständiger Wundheilung beginnen wir mit der Anfertigung des implantatgetragenen Zahnersatzes.



- Melden Sie sich bitte sofort, wenn Sie in der operierten Region irgendeine Veränderung bemerken. Kommen Sie bitte zu der vereinbarten Nachsorgeuntersuchung.
- Sollten Sie wider Erwarten starke Beschwerden bekommen, rufen Sie uns einfach an. Außerhalb unserer Sprechzeiten erreichen Sie den zahnärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer: 05 21/44 24 64.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den Ihnen bekannten Sprechzeiten zur Verfügung.

Unser Praxisteam wünscht Ihnen gute Genesung!